



Grundsteuer-Vorerfassungsbogen für Wohngrundstücke ^{1.)}

(Version 3, Stand 24.05.2022)

Bitte führen Sie Ihr Grundstück auf und füllen Sie dabei so viele Informationen wie möglich aus.

Mandantennummer

Name

Vorname

Eigentümer

Name

Vorname

Anteil /

Name

Vorname

Anteil /

Hilfreiche Unterlagen

- Grundbuchauszug (Dieses erhalten Sie beim zuständigen Amtsgericht.)
- Einheitswertbescheid / Grundsteuermessbescheid
- Unterlagen über Eigentumsverhältnisse
- Wohnfläche bzw. Grundfläche des Gebäudes
- Kauf- und Darlehensverträge
- Flurkarte (Diese bekommen Sie beim entsprechenden Kataster- bzw. Vermessungsamt.)

1.) Dieser Vorerfassungsbogen hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Grundstück

Einheitswert-Aktenzeichen (EW-AZ) ^{2.)}

Lage des Grundstücks

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Gemarkung

Grundstücksfläche in m²

Grundbuchblatt

Flur

Flurstück

/

Gemarkung

Grundstücksfläche in m²

Grundbuchblatt

Flur

Flurstück

/

Gemarkung

Grundstücksfläche in m²

Grundbuchblatt

Flur

Flurstück

/

2.) Das Einheitswert-Aktenzeichen entnehmen Sie bitte dem Grundsteuermessbescheid oder dem Einheitswertbescheid. In den Bundesländern Berlin, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein bitte die Steuernummer eintragen.

3.) Nicht notwendig für Bayern und Hamburg

4.) Bei unterschiedlichen Bodenrichtwerten bei einem Grundstück füllen Sie bitte mehrere Vorerefassungsbögen aus.



Gebäude

Art der wirtschaftlichen Einheit (Bitte ankreuzen)

- Einfamilienhaus
- Zweifamilienhaus
- Wohnungseigentum
- Mietwohngrundstück

Baujahr

Jahr der Kernsanierung

Jahr der Abbruchverpflichtung

Wohnfläche unterteilt sich in folgende Einheiten

Wohnungen	Anzahl	Gesamtwohnfläche
unter 60 m ²		
ab 60 m ² bis unter 100 m ²		
ab 100 m ²		

Anzahl Garagen- / Tiefgaragenstellplätze

Anzahl

Gesamtfläche von Garagen, wenn Sie größer als 50 m² ist

Nutzflächen bei Mietwohngrundstücken in m² ^{5.)}

5.) Nur bei gewerblich genutzten Flächen angeben